



Trio Rafale: (v.l.) Daniel Meller (Violoncello), Maki Wiederkehr (Klavier), Flurin Cuonz (Violine)

z.V.g.

## Kammermusik: Junges Schweizer Klaviertrio

Am 16. Februar findet das 4. Konzert der Kammermusik-Konzerte Langenthal statt. Im Barocksaal des Hotels Bären spielt das Trio Rafale, ein junges Schweizer Klaviertrio, das bereits beachtliche internationale Erfolge ausweisen kann. Gespielt werden Werke von Haydn, Kirchner und Tschaikowsky.

**Konzert** «Wenn junge Musiker zu einem Kammermusik-Ensemble zusammenfinden, ist das immer ein Konzertbesuch wert. Um aber das junge Trio Rafale hören zu können, sollte kein Weg zu weit sein.» So schrieb die Oberbadische Zeitung 2016 über das aufstrebende Schweizer Klaviertrio Rafale mit dem französischen Namen für Windböe – wobei Wind neben dem stürmischen Windstoss auch ein warmer Luftstrom oder eine kühle Brise sein kann und damit Metapher für jede Art von musikalisch belebter Bewegung ist. 2016 spielte das Trio im Rahmen des Lucerne Festivals, im

selben Jahr wurde das Ensemble in das Mentoring Programm des Beethoven-Hauses Bonn aufgenommen. Das Trio Rafale war bereits in der Saison 2012/13 einmal in Langenthal zu Gast.

### Kontrastprogramm: Haydn und Kirchner

Zum Konzertauftritt wird das fis-moll-Klaviertrio von Joseph Haydn aufgeführt. Seine Ecksätze verharren mit grosser Resignation im bizarren Moll, wie man es bei Haydn nur selten findet. Vor der Pause wird das Publikum mit dem Trio von Leon Kirchner aus dem Jahr 1954 gefordert. In der Zeit der Entstehung des Werks hatte Kirchner das traditionelle Schema individuell charakterisierter Sätze zugunsten einheitlicherer Strukturen aufgegeben.

### Kammermusikalische «Pathétique»

Zum zweiten Konzertteil: Tschaikowsky hat sein Klaviertrio a-Moll op. 50, entstanden 1881/82 in Rom, zum Gedenken an seinen toten

Freund Nikolai Rubinstein geschrieben. So gehen die 11 Variationen im 2. Satz dieses Werks auf ein von Tschaikowsky und Rubinstein besonders geliebtes russisches Volkslied zurück. Das Trio ist gleichsam Tschaikowskys «Pathétique» im Kammermusikbereich und erstaut nicht nur durch seine äusseren gewaltigen Dimensionen (ca. 50 Minuten Spielzeit für die drei Sätze), sondern auch durch seine riesige Ausdrucksfülle vom Elegischen über Verspieltes bis hin zum Grandiosen.

Hanspeter von Flüe

### Vorverkauf und Abendkasse

Billette für CHF 44 oder 36 (je nach Kategorie). Vorverkauf: Réception Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, 4900 Langenthal, (Mo-Fr 8-12, 13.30-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr) oder Email: info@baeren-langenthal.ch. Bitte beachten Sie, dass leider aus administrativen Gründen Kartenzahlungen nicht möglich sind. Abendkasse: beim Saaleingang. Weitere Infos siehe unter: www.kk-langenthal.ch

## News aus der Seifenkisten-Werkstatt

Erste Teams bauen jetzt in der Langenthaler Wärbch von TokJO an eigenen Kisten. Ihr Ziel ist der 2. Oberaargauer Seifenkisten-GP vom 21. Mai. Dazu gibt es den brandneuen Prototypen, wichtige Upgrade-Infos für gestandene Renn-teams und einen offenen Infoabend für Neulinge am Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr.

**Region** Der Hand- und Kunstwerker Elias Bannwart ist der Chefbauer in der Seifenkisten-Wärbch. Er begleitet und berät im Auftrag der Kinder- und Jugendfachstelle ToKJO die Teams beim Bau einer eigenen Seifenkiste. Aber damit nicht genug: Eltern, PatInnen, Geschwister oder Grosseltern können sich mit der Jungmannschaft Elias' neusten Prototypen als Vorbild nehmen – und quasi nachbauen.

### Infos aus erster Hand

Mehr zu dieser neuen, aerodynamisch optimierten Rennkiste, zum zeitlichen und finanziellen Aufwand des Baus und zu den Arbeitsmöglichkeiten in der Wärbch erfahren interessierte Neubauer am Mittwoch, 15. Mai ab 19 Uhr an einem neuen Infoabend direkt in der Wärbch in den alten Ruckstuhlgebäuden an der St. Urbanstrasse 23 in Langenthal.



Schnittig, sicher und schnell: Der neue Seifenkisten-Prototypen – made by TokJO.

z.V.g.

### Upgrade bestehender Kisten

Dort erfahren übrigens nicht nur die Seifenkiste-Neulingen alles Wissenswertes zum Bau ihrer neuen Kiste, sondern auch Teams mit eigener Kiste mehr zum Upgrade, das sie ihre bestehendes Rennfahrzeugen verpassen können – oder auch verpassen sollten. Denn die alten Kisten sollten für den Transport vom Ziel zum Start mit einer einfachen Anhängemöglichkeit ausgestattet werden. Fragen dazu beantworten Elias Bannwart und

Projektleiter Joël Bur von TokJO am 15. Februar. Oder für jene, die an diesem Abend verhindert sind, auch auf Anfrage per Mail: joel.bur@tokjo.ch.

bh

### Gut zu wissen:

Auf der Homepage des Seifenkisten-GPs erfahren Renn-teams, potenzielle freiwillige HelferInnen oder ZuschauerInnen stets das Neueste zum Eigenbau und zum schnellen Seifenkisten. www.seifenkiste-oberaargau.ch

## Kein Winterblues im Jugendhuus

Das Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit Herzogenbuchsee und Region hat einiges geplant für die nächsten zwei Monate.

**H'Buchsee** Während den Sportferien gibt es im Jugendhuus eine Kleckswoche. Am 21., 22. Und 23. Februar, jeweils von 14 - 16.30 Uhr dürfen alle Kinder ab sechs Jahren im Jugendhuus verrückte «Märme-libahnen» bauen! Am Freitag, 24. Februar ist dann die Ausstellung der gebauten Bahnen, an der alle Eltern, Verwandte, Nachbarn, Freunde, etc. die Kinderkunstwerke bestaunen dürfen. Die Einladungen dafür werden in der Kleckswoche verteilt.

### Kindermaskenball am 3. März

Am 3. März von 16.30 - 18.30 Uhr wird im Jugendhuus zum zweiten Mal ein Kindermaskenball gefeiert. Kilowise Konfetti sind bestellt für die grosse Konfettischlacht! Es wird ausserdem Spiele, ein Zvieri und einen Kostümwettbewerb geben. Für alle ab null Jahren und auch die El-

tern dürfen dabei sein. Wer noch kein Kostüm hat, darf am 1.3. zwischen 13 und 17 Uhr ins Jugendhuus kommen und zusammen mit den JugendarbeiterInnen nähen was das Zeug hält. Es hat viel Stoff, der auf euch wartet!

### Kino im Sonnensaal

Nur eine Woche später, am 11. März, wird der Sonnensaal vom Restaurant Sonne abermals in ein Kino verwandelt. Für Kinder ab sechs Jahren gibt es ab 14 Uhr den Film «Tanzan» und für die Grösseren ab zwölf Jahren um 20 Uhr den Film «Türkisch für Anfänger». Der Eintritt ist frei.

Dazu läuft der normale Treffbetrieb weiter: Am Mittwoch-Nachmittag von 14 bis 17 Uhr für alle ab zehn Jahren, am Mittwoch-Abend von 18 bis 20 Uhr Girls- oder Boysabend ab zehn Jahren (15.2., 8.3. & 22.3. Girls / 22.2., 1.3., 15.3. & 29.3. Boys) und am Freitag-Abend von 19 bis 22.30 Uhr für alle ab 12 Jahren.

Alle Infos sind auch jederzeit auf der Homepage [www.jugendhuus.ch](http://www.jugendhuus.ch) zu finden.

pd



Bereits der Kindermaskenball 2016 im Jugendhuus war ein voller Erfolg.

z.V.g.

## Auslaufmodell Bibel?

Der Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Gottfried Locher, tauscht sich am Mittwoch, 8. Februar im Forum Geissberg Langenthal im Gespräch mit den Pfarrpersonen der Reformierten Kirche Langenthal sowie mit der Bevölkerung aus.

**Langenthal** In verschiedenen Themenblöcken fühlt das Langenthaler Pfarrkollegium dem höchsten Reformierten der Schweiz auf den Zahn. Im interaktiven Gespräch werden aktuelle und grundsätzliche Fragen der Kirche aufgegriffen. Es zeigt zudem auf, wie sich Locher einsetzt für eine Kirche, die neue Menschen für das Evangelium begeistert, für eine Kirche, die Hoffnung ausstrahlt und eine Kirche, die Neues wagt. Die Mitglieder des Pfarrkollegiums treten in einen Dis-

put mit Gottfried Locher. Sie machen dies in verschiedenen Themenblöcken zu Fragen «Wie hat die Reformation die Welt verändert?» oder «Ist die Bibel ein Auslaufmodell?». Gottfried Locher wird sich äussern zur Kraft und Bedeutung der Reformation. Die Pfarrpersonen werden zusammen mit ihm den Handlungsbedarf in der Kirche ausloten oder Überlegungen anstellen, wie sich leere Kirchenbänke allenfalls wieder füllen lassen. Auch die Frage der Oekumene wird aufgegriffen. Nach dem Gespräch treffen sich die Gäste beim Apéro zum lockeren Gedankenaustausch.

pd

### Informationen

**Mittwoch, 8. Februar**

19.30 bis 22.00

im Forum Geissberg Langenthal



Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes spricht im Forum Geissberg über aktuelle Themen.

Christian Altorfer